

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Josef, der Arbeiter - Beten wir heute für alle, die täglich für uns arbeiten, auch indirekt in einer langen Kette, und sind ihnen dankbar dafür.

Beten wir, dass Gott auch heute «Verfolger» und Leute mit bösen Absichten wie Paulus bekehrt!

Beginnen wir den Monat Mai im Vertrauen auf die Fürsprache der Gottesmutter in unseren Nöten und Anliegen!

Mit herzlichen Grüßen

Don Matias / Sr. Sandra

FREITAG – 3. Woche der Osterzeit

1. Mai 2020

Josef der Arbeiter / Beginn Monat Mai

Einführung

Brot ist das Ergebnis eines Vorgangs von Vergehen und Entstehen. Angefangen vom Aufbrechen des Kornes in der Erde über das Ernten, Mahlen bis hin zum Backen. Im Brot steckt viel Sterben und Auferstehen, viel Tod und Leben. In der heiligen Messe erfährt das Brot nochmals eine innere Veränderung, wenn es zum Leib Christi gewandelt und uns gereicht wird als Brot, das ewiges Leben verheißt. Heute feiern wir den Gedenktag „Josef der Arbeiter“. Jeden Tag arbeiten Menschen, um ihren Lebensunterhalt, ihr tägliches Brot, zu verdienen. Arbeit ist ein wichtiger Teil unseres Lebens.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass unser Herr Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist. Erwecke auch uns durch die Kraft des Heiligen Geistes zum neuen Leben. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 9,1-20

(Hier bin ich, Herr!)

Evangelium: Matthäus 13,54-58

(Ist das nicht der Sohn des Zimmermanns?)

Zu den Schriftlesungen

In der Lesung haben wir einen Schlüsseltext des Neuen Testaments, die Wandlung des Paulus zum Saulus, vom Christenverfolger zum Christusverkünder. Schon in Damaskus beginnt er damit und sagt in den Synagogen über Jesus: „Er ist der Sohn Gottes.“ Mit der Berufung von Paulus wurde am Anfang des Christentums eine wichtige Weiche gestellt, nämlich die Verkündigung von Jesus Christus nicht nur an die Juden, sondern auch an die Heiden. Und nachdem es von Jesus nur wenig Aussagen über das Leben in der Gemeinde gibt, sind die Weisungen des Paulus für das Leben in den Gemeinden bis heute wegweisend für die Kirche.

Fürbitten

Gott hat uns Menschen dazu berufen, durch unsere Arbeit an seiner Schöpfung mitzuwirken. Darum bitten wir ihn: **Gott, du Schöpfer des Lebens: Wir bitten dich erhöre uns.**

- ✧ Für die Kirche, dass sie einen Blick hat für die soziale Not der Menschen und sich für Gerechtigkeit und Menschlichkeit in der Arbeitswelt einsetzt.
- ✧ Für alle Völker, die unter Krieg, Gewalt, Hass und Terror leiden, um ein Leben in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit und für alle, die direkt oder indirekt von der Pandemie betroffen sind.
- ✧ Für alle Männer und Frauen, die in der Kirche einen Dienst in der Seelsorge ausüben, dass sie die Sorgen und Nöte in der Gesellschaft von heute nicht aus dem Blick verlieren.
- ✧ Für alle, die unter zu viel Arbeit leiden, dass sie nicht körperlich und seelisch zu Grunde gehen und Ruhe und Entspannung finden können.
- ✧ Für alle, die darunter leiden, dass sie keine Arbeit haben, dass sie ihr Selbstvertrauen nicht verlieren, Arbeit finden und die Kraft haben, sie auch zu leisten.



- ✧ Für alle Menschen, die bei Maria Trost und Zuflucht in ihren Sorgen und Bedrängnissen suchen, um Zuversicht und Mut aus dem Glauben an deine Barmherzigkeit und Liebe.

- ✧ Für die Kinder und Jugendlichen, dass sie Geborgenheit in ihren Familien erleben.

- ✧ Für unsere Verstorbenen, dass sie nach den Mühen ihres Lebens bei dir Ruhe und Frieden finden.

- ✧ Für ... (persönliche Fürbitten)

Vater unser...

Zum Segen

Gott ist Mensch geworden durch Maria. Sie hat Ja gesagt zu seinem Wort. Wir dürfen vertrauen: Wenn wir zu Maria und zu Christus aufschauen, finden wir Trost in Sorge und Not, finden wir Hoffnung in Kummer und Bedrängnis, finden wir Heil in der Unrast unserer Welt. Sein Wort des Heiles weist auch uns den Weg.

So segne euch der barmherzige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

*Zur Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

Foto: SB – Madonna in unserer Kirche